

Berlin, d. 8. Mai 1939

Sehr geehrte Frau Steinberg,

Meine Mutter, die sehr oft von Ihnen erzählt hat, gibt mir Ihren Brief zur sachlichen Beantwortung.

Für eine Garantie nach England werden pro Person und Monat 10 Pfund verlangt. Je nach der Aussicht des Weiterkommens werden für die entsprechende Zeit die Garantiesummen festgelegt. Natürlich sind diese Beträge nach oben abgerundet. Wenn ein Engländer, der in England wohnt, die Garantie übernimmt, so braucht der Betrag nicht hinterlegt zu werden, wenn sein Bankkonto hoch genug ist.

Für meine Tochter hat ein Engländer die Garantie übernommen. Für uns - also dann noch 3 Personen - sind 500 Pfund gestellt worden. Das ist mehr als ein Jahresbetrag, trotzdem wir den Nachweis durch die Wartenummer erbracht haben, dass wir bereits diesen Herbst weiter gehen können.

Ferner möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, dass Sie in England nicht arbeiten dürfen, wenn Sie auf Garantie hin hereinkommen. Wenn Sie dagegen durchsetzen, dass Ihr Mann nach England in ein Camp kommt - wie ich höre war er doch verhaftet - , dann könnten Sie als Pflegerin nach England gehen und verdienen. Ihr Mann wäre dann im Camp untergebracht und für das Kind würde dann auch gesorgt werden, indem es durch das Committee nach England kommen könnte. Es wird dann in einer Familie untergebracht werden. Das Kind ist nur durch die jüdische Gemeinde auf diese Weise heraus zu bringen.

Wir haben auch grosse Schwierigkeiten, die wieder auf einem anderen Gebiet liegen.

Nun schicke ich Ihnen noch die besten Wünsche von mir und meiner Frau und ebenso die herzlichsten Grüsse.

*Robert Lippmann*

Meinem lieben Knecht.

Dir haben wir die Putzwerk Arbeit waschen lassen, weil  
mein lieber Leinwand hatte, ansonsten war es etwas unklar,  
denn meine L. Putzwerk, welche nur 4 Wochen nach England  
ausgegangen ist, ist dort angekommen. Das sind Dinge die Arbeit  
schlecht in Aufzettel gebracht.

Ich habe dem Leinwandmeister Geld nicht hingekommen.  
Ich habe nach Arbeit hier, da es leider nicht so schnell  
geht wie ich dachte.

Ich grüße die Familie.

Deine  
Emma Lehmann